

Universitätsbibliothek Wuppertal

Dizionario italiano-tedesco e tedesco-italiano di Cristiano Giuseppe Jagemann

composto in compendio su i dizionari dell' Accademia della Crusca e del
Sig. abate Francesco de Alberti di Villanuova ed accresciuto di molti
articoli importantissimi delle scienze ed arti

Von N - Z

Jagemann, Christian Joseph

Vienna, [1816]

Z

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-1162](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-1162)

- rizzato, vulgarizzatore, f. vulgarizzamento ecc.
 Vulgarmente, adv. f. volgarmente.
 Vulgata, s. f. die Vulgata — die in die lateinische Sprache übersezte Bibel.
 Vulgatissimo, adj. sup. sehr gemein, ganz bekannt.
 Vulgato, adj. ruchbar, kund, offenbar.
 Vulgo, s. m. der Pöbel, das gemeine Volk; uomo del vulgo.
 Vulnerare, v. a. (lat.) f. ferire; it. beeinträchtigen, verlegen, in Rücksicht auf Privilegien.
 Vulneraria, s. f. Wundkraut, Wundflée.
 Vulnerario, adj. (rimedio) Wundmittel.
 Vulnerato, part. (lat.) verwundet.
 Vultúro, s. m. Nordost, der Wind.
 Vulva, s. f. Eingana der Mutterscheide.
 Vulvária, s. f. stinkende Melde.
 Uvola, s. f. f. úgola.
 Uzzolo, s. m. gewaltige Lust, Sehnsucht, Lüsterheit.

X.

- X, ist den Italiänern nicht eigen. Sie verwandeln es in SS, z. B. Alessádro, mássim, Aléssio; manches Mal auch in ein einfaches S, z. B. esempio, esaudire, estirpare, esaurire ecc. Sie brauchen es nur in einigen fremden Nahmen, als Xanto, Xeres, und in einigen lateinischen Wörtern, als Exarupto, Exproposito, Exprofesso; X, Zehn.

Z.

- Z, s. f. das Z; wird von den Toscanern meistens sehr scharf, und fast wie das deutsche z ausgesprochen, es mag einfach oder doppelt stehen; z. B. zana, zio, carézza, prezzo, letizia, azione ecc. wie tzana, caretza ecc. Wörter von denen, worin es einen sanftern und weichern Laut hat, und fast wie ds klingt, sind: zanzára, orzo, rezzo, zelo.
 Zagal, s. m. der Schakal, Goldwolf; f. lupo dorato.
 Zaccagna, s. f. die Haut vorn am Kopfe; tirar la zaccagna, bey dem Schopf Haare über der Stirn so lange reißen, bis die Haut sich mit einem Krachen von dem Gebein ablöset.
 *Zaccarale, s. m. Presse.
 Zaccaro, s. m. f. zacchera.
 Zacchera, s. f. Klunker von angespritztem Rothe unten um den Rock herum; fig. Birrerey; fig. Plunder, Quack, Lappalie — nichts; quel ch'io ho fatto, mi pare una zacchera — Zoddesu an Schafen, Ziegen.
 Zaccherella, s. f. kleine Klunker, kleiner Spritzfleck, Drecksfleck — Bändchen.
 Zaccheroso, adj. beklunkert, klunkertig, bespritzt.
 Zaccherúzza, s. f. f. zaccherella.
 Zaconato, adj. ein Ausdruck der Landleute zu Zeiten des Boccaccio, so man heut zu Tage nicht mehr versteht.
 Zaffamento, s. m. das Verstopfen, Verspünden ic.
 Zaffardata, s. f. Schmutz, Urath.
 Zaffardoso, adj. schmutzig, dreckig, kotbig.
 Zaffare, v. a. verstopfen, mit einem Zapfen zustecken, zuspünden, verspünden.
 Zaffata, s. f. Stoß eines Strahls von eingeschlossenem Flüssigen, der einen trifft — ein Strom von Geruch aus einem Gefäße; fig. Gestichel, Sticheley.
 Zaffataccia, s. f. garstiger Stoß, so einer von einem Flüssigen bekommt, das mit Gewalt herausspritzt.
 Zaffato, part. verstopft, verzapft.
 Zaffatura, s. f. f. zaffamento.
 Zaffeggiare, v. n. einen Häsher abgeben, haschen, nachstellen.
 Zaffera, s. f. Saffera; Safflor, ein Mineral.
 Zafferanato, adj. mit Saffran gemacht.
 Zafferano, s. m. Saffran; zafferano saracinesco, Safflor.
 Zaffetica, s. f. f. assafétida.
 Zaffiretto, s. m. kleiner Saphir.
 Zaffiro, s. m. Saphir.
 Zaffo, s. m. Spund, Zapfen — Scherge.
 Zaffrone, s. m. Safflor, der wilde Saffran.
 Zagaglia, s. f. Wurfpieß.
 Zagaglietta, s. f. kleiner Wurfschieß.
 Zaimo, s. m. Zaim; Art türkischer Soldat.
 Zainetto, s. m. kleine Hirtenstafel.
 Zaino, s. m. Schäferstafel.

- Zaino, adj. m. (cavallo) ganz schwarzes, ganz dunkelbraunes Pferd.
- Zalfética, s. f. zalfética.
- Zambecchino, } s. m. eine Art Fahrzeug.
- Zambécco, }
- Zamberlúcco, s. m. langer Weiberrock der Türken und Griechen, mit einer weiten Capuze.
- *Zambra, s. f. Gemach, Zimmer — Abtritt, heimliches Gemach.
- Zambracca, s. f. Nickel, Hure — garstige, schmutzige Kammermagd.
- Zambraccaccia, s. f. schändliche Hure — ein lumpichtes, garstiges Mensch, eine Erzfrau, garstiges Bettelmensch.
- Zambraccare, v. n. herumsludern; alle Hurenlöcher durchkriechen.
- Zambúco, s. n. f. sambúco.
- Zampa, s. f. Pfote, Tafe; tanto va la gatta al lardo, che vi lascia la zampa, der Krug gehet so lange zu Wasser, bis er bricht.
- Zampara, v. a. mit der Pfote, Tafe schlagen, hauen.
- Zampata, s. f. Schlag, Hieb mit der Pfote.
- Zampetta, s. f. Pfötchen, kleine Pfote.
- Zampettare, v. n. anfangen die Pfoten zu bewegen; fig. anfangen zu laufen, wie Kinder; it. trippeln.
- Zampetto, s. m. kleine Pfote.
- Zampillamento, s. m. das Herauspringen, Herauspringen, Herausquellen.
- Zampillante, adj. verb. hervorspringend, springend.
- Zampillare, v. n. in feinen Strahlen herausspringen.
- Zampilletto, s. m. kleiner Strahl einer Springquelle — Rutschkännchen, Rutschkanne.
- Zampillio, s. m. das Herausspringen.
- Zampillo, s. m. ein hervorspringender kleiner Strahl Wasser, oder einer andern flüssigen Materie, aus einer Quelle, aus Röhrchen oder Adern; il sangue spicca dalle vene in zampilli —
- Zampino, s. m. Pfötchen; prov. tanto va la gatta al lardo, che vi lascia lo zampino, f. zampa — wilde Fichte.
- Zampogna, s. f. Schalmey, Hirtenpfeife.
- Zampognare, v. a. Schalmey blasen.
- Zampognatore, s. m. Schalmeyspieler.
- Zampognetta, s. f. Schalmeychen; Hirtenpfeifchen.
- Zana, s. f. ovaler Korb — Wiege; fig. Betrieger; appiccicare zane, einem etwas Übles Schuld geben; betriegen — statt zanajuolo, f. — it. Vertiefung zwischen Bergen, wo das Wasser stehen bleibt — Vertiefung im Bau.
- Zanajuolo, s. m. Träger, der im Korbe Schwaaren um das Geld herbeibringt.
- Zanata, s. f. ein Korb voll.
- Zanca, s. f. Bein; fig. Stiel, Schaft, Bän an Instrumenten.
- Zanco, adj. link.
- Zangola, s. f. Butterfaß.
- Zanna, s. f. Haken, Spitzzahn des Hundes, Gewehr des Wildschweins.
- Zannare, v. a. mit einem Wolszahn oder anderem glätten, putzen, polieren.
- Zannata, s. f. Poffen, Fragen.
- Zannetto, s. m. Hanswürstchen.
- Zanni, s. m. ein Bauer aus dem Gebiete von Bergamo, auf die Schaubühne versetzt, wo er die Rolle des Hanswürstis, oder Pichelherings spielt; cose che sanno del Zanni, Poffen, die nach dem Hanswürst schmecken.
- Zannuto, adj. mit sehr langen, oder sehr krummen Spitzzähnen. Ganzzähnen ic.
- Zanobia, s. f. eine gewisse rothe Farbe, welche in der Provence beim Einfalzen der Sardellen gebraucht wird, damit sie sich länger halten.
- Zanzara, e zenzara, s. f. die Schnabe, Gölse (Culex Linn), welche summet und scharf sticht; mettere una zanzara nella testa, fig. einem einen Floh ins Ohr setzen.
- Zanzaréta, e zenzaréta, s. f. kleine Schnabe.
- Zanzariere, e zenzeriere, s. m. Vorhang, Flor ums Bette wider die Gölse.
- Zanzaverata, s. f. Brühe, Tütche, Zurechtung.
- Zanzero, s. m. Schandbube, der sich zur Wollust gebrauchen läßt.
- Zappa, s. f. Hacke, Karst, Haue.
- Zappadore, s. m. f. zappatore.
- Zappare, v. a. hacken, umhacken, die Erde mit der Hacke umarbeiten; untergraben, zerstören; fig. mit dem Fuße stampfen, wie die Pferde; zappare in rena; fig. sich vergeblich bemühen; fig. zappare il clavicembalo, la spinetta ecc. das Clavier ic. schlecht spielen.
- Zappariglia, s. f. Niestabak.
- Zappaterra, s. m. indeclin. Bauer.
- Zappato, part. gehackt ic.
- Zappatore, s. m. Arbeiter mit der Hacke, mit dem Karst; der die Erde umarbeitet.
- Zappatoré, s. m. kleiner Bauer; kleiner Arbeiter mit der Hacke.
- Zappetta, s. f. kleine Hacke, Häckchen.
- Zappettare, v. a. leicht behacken.
- Zappettina, s. f. Häckchen.
- Zapponnare, v. a. mit einer Spizhacke das Erdreich bearbeiten.
- Zappone, s. m. eine Spizhacke, Spizhaue.
- Zara, s. f. Pasch, Paschen, Spiel mit drey Würfeln; gioccare a zara, würfeln — eigentlich der Wurf von drey Affen, oder von vier Punkten, welche

- die einzigen sind, die nicht anders fallen können — Waage, Gefahr; zara a chi tocca, o zara all'avanzo, prov. wagen gewinnt, wagen verspielt — mettere a zara il suo onore, seine Ehre aufs Spiel setzen.
- Zaroso, adj. gefährlich.
- Zatta, s. f. Art Melone mit einer höckerigen Schale — auch statt zattera, f.
- Zattera, s. f. eine Flöte.
- Zavardarsi, v. p. sich beschmutzen.
- Zavorra, s. f. Ballast in Schiffen — ein sandiges unfruchtbares Erdreich; eine sandige Heide.
- Zavorrante, adj. verb. et s. Fahrzeug zu Ballast.
- Zavorrare, v. a. Ballast einladen; mit Ballast versehen.
- Zazza, s. f. f. zázera.
- Zazzeato, adj. (Wort der Landleute zu Zeiten des Boccaccio, dessen Sinn verloren gegangen.)
- Zazzera, s. f. langes Haupthaar der Mannspersonen.
- Zazzeraccia, s. f. garstiges Haupthaar.
- Zazzeretta, s. f. f. zazzerina.
- Zazzerina, s. f. } kleines Haupthaar;
Zazzerino, s. m. } zazzerino, der mit seinen Haaren Staat macht; der seine Haare trägt.
- Zazzerone, s. m. großes langes Haupthaar — der ein langes Haar trägt — der altmodisch geht.
- Zazzeruto, adj. der ein langes, schönes Haar hat.
- Zeba, s. f. Ziege, Ziegelchen, Zicke.
- Zebro, s. m. der gestreifte afrikanische Esel, Zebra.
- Zecca, s. f. die Münze; nuovo di zecca, nagelneu — Zecke, Holzbock, Laus bey den Hunden und Schafen; zecca acquatica, s. f. die kleine hochrothe Wassermilbe.
- Zecchiere, } s. m. Münzmeister, Münz-
Zecchiéro, } inspector; general zecchiéro, Obermünzinspector.
- Zecchino, s. m. Zechin, eine Goldmünze, die im Römischen, Florentinischen, Piemontesischen, Mailändischen, Mantuanischen, Venetianischen, mit verschiedenem Gepräge gemünzt wird, und überall in mehrere oder weniger Lire, Soldi und Danari getheilt wird, je nachdem die Lire leichter oder schwerer ist; zu Florenz hat er 13 Lire, 6 Soldi, 8 Danari, (Paoli 20) zu Rom, Pao 19½ oder Lire 13, zu Venedig Lire 22, zu Mailand und Mantua Lire 12, in Piemont Lire 10. Der venetianische ist dem Kremnitzer, und die übrigen sind dem holländischen an innerem Werth gleich.
- Zedoaria, s. f. f. zettovario.
- Zéfiro, e zéfiro, s. m. Zephyr; lieblicher sanfter Wind, Westwind.
- Zelamina, s. f. Galmey.
- Zelante, adj. verb. eifrig; auf das Beste, auf den Dienst, auf die Ehre eines andern eifrig, bedacht, erpicht; zelante dell'onor di Dio, del bene altrui; zelante del servizio di alcuno.
- Zelantemente, adv. eifrig; mit Eifer.
- Zelantissimo, adj. sup. überaus eifrig etc.
- Zelare, v. n. eifern; Eifer, Ergebenheit für einen haben; zelare per lo bene comune — eifern, zürnen; iddio zela sopra i peccatori, vedendo la loro pace, Gott eifert über die Sünder etc.
- Zelato, part. f. zelante.
- Zelatore, s. m. Eiferer; brünstiger Vertheidiger; zelatore della verità.
- Zelatrice, s. f. die eifrig, sehr ergeben ist.
- Zelo, s. m. Eifer; zelo indiscreto, blind der Eifer.
- Zelosamente, adv. eifrig.
- Zelosissimo, adj. sup. sehr eifrig etc.
- Zeloso, adj. eifrig.
- Zendado, } s. m. Zindel, Zendel, Art
Zendale, } Taffet — ein feines Tuch — zendale, Art der venetianischen Damen sich zu kleiden, oder vielmehr eingehüllt zu gehen.
- Zenit, s. m. Zenith; Scheitelpunct.
- Zentano, s. m. f. zendado.
- Zenzania, s. f. f. zizzania.
- Zenzara, zenzaréta, zenziere, f. zanzara, zanzaréta, zanzeriere.
- Zénzero, s. m. Ingwer; zenzero silvestre, der wilde Ingwer, Zerumbet.
- Zenzeverata, s. f. f. zenzoverata.
- Zenzévero, s. m. f. zenzóvero.
- Zenzoverata, s. f. Arzenei von vielerley Ingredienzien; fig. Wischmasch.
- Zenzóvero, s. m. Jagwer.
- Zeppa, s. f. Keil; zeppa per calzar travi, piétre, Keil, Balken, Steine zu befestigen; mëttere zeppa, fig. Zwilligfeit machen, Zwist anrichten etc.; éssere una mala zeppa, nichts Gutes zu einem seyn; lauter Handel machen.
- Zeppamento, s. m. das Bollmachen, Bollstopfen.
- Zeppare, v. a. ganz voll machen; recht voll stopfen, voll pstopfen.
- Zeppato, part. gepfropft voll.
- Zeppatore, s. m. der ganz voll macht.
- Zeppatura, s. f. f. zeppamento.
- Zeppo, adj. ganz voll; voll gepfropft; sehr dicht beysammen.
- Zerbinaggine, } s. f. übertriebene Nied-
Zerbineria, } lichkeit in der Kleidung, dem schönen Geschlechte zu gefallen — Schniegeley, Geischniegel, stügerisches Wesen, Betragen.
- Zerbino, } s. m. Stuzer, Jungfer-
Zerbinotto, } knecht.

- Zero, s. m. eine Null — nichts, nicht das geringste; avere nel zero, fig. gar nichts achten ic.
- Zerro, s. m. f. girolo.
- Zeta, s. f. (im pl. i zeti, e le zete) das Z; dall' A alla zeta, vom Anfang bis zum Ende.
- Zetético, adj. (método) Art eine Aufgabe aufzulösen, da man die Ursache und Beschaffenheit der Sache aufsucht.
- Zettovario, s. m. Zittwurzeln.
- Zengma, s. f. Zeugma, Figur.
- Zezzo, adj. letzte; al da zezzo, adv. auf die legt, zuletzt, am Ende.
- Zezzolo, s. m. Zige, Warze an Brüsten.
- Zia, s. f. Tante, Vaters oder Mutters Schwester; zia materna, paterna.
- Zibaldonaccio, s. m. elender Mischmasch, großer unordentlicher Haufen von allerley Sachen; zibaldonaccio di scrittura.
- Zibaldone, s. m. Gemisch, Sammlung von allerley Dingen — Band von allerley Schriften oder Papieren — Buch, worin von vielerley Materien ohne Ordnung und Geschmac gehandelt wird.
- Zibellino, s. m. Zobel — Zobelmantel; Zobelfell.
- Zibellino, adj. vom Zobel; mártora zibellina, Zobel.
- Zibetto, s. m. Zibethflage — Zibeth.
- Zibibbo, s. m. Zibebe; große Rosine.
- *Ziemo, (mio zio) mein Oheim.
- *Zieso, e ziso, (suo zio) sein Oheim.
- Zigolo, s. m. Grünsing, Goldammer — Art Fisch.
- Zigomático, s. m. das Hochbein.
- Zigrino, s. m. Ghagrin, Art kleinarrbigtes Leder.
- Zigurella, s. f. der Meerjunker, Art Lippfisch.
- Zizzag, s. m. Zickzack, Geschlängel.
- Zilobalsamo, s. m. f. silobalsamo.
- Zilórgano, s. m. Holzorgel, bestehend aus sieben Stäbchen von Holz, welche immer eins länger als das andere, einen Triangel bilden, und wie dieser mit einem Stöckchen berührt werden. In Toscana heißt es timpano.
- Zimar, s. m. f. verderáme.
- Zimarra, s. f. langer Rock von Tuch.
- Zimarraccia, s. f. schlechter langer Rock ic.
- Zimarrone, s. m. sehr großer langer Rock.
- Zimbellare, v. a. locken, mit Lockvögeln ankirmen — mit einem Plumpsack schlagen.
- Zimbellata, s. f. Zug, den Lockvogel rege zu machen; das Locken — Schlag mit dem Plumpsack.
- Zimbellatore, s. m. der die Lockvögel rege macht.
- Zimbellatura, s. f. das Locken, Ankirmen mit Lockvögeln.
- Zimbello, s. m. Lockvogel; fig. Ankirmung, Reiz ic.; essere il zimbello, • serviv per zimbello, eines Spott seyn; zum Gespötte werden; essere il zimbello della fortuna, der Spott des Glückes seyn; ic. Säckchen mit Asche oder mit Scherwolle, womit sich die Kinder im Spiele schlagen; Plumpsack.
- Zimino, s. m. Art Fleisch oder Fisch in Wein, mit Lorbeeren, Rosmarin und Gewürze gekocht.
- Zimozimetro, s. m. Art Thermometer, die Wärme der Gährung abzumessen.
- Zimotecnica, s. f. Lehre von der Gährung in der Chemie.
- Zinále, s. m. Schürze.
- Zinco, s. m. Zink, ein Halbmetall; (neues mineralogisches Wort); fiore di zinco, Zinkblumen; calce di zinco, Zinkasche.
- *Zinépro, s. m. f. ginépro.
- Zinfonia, s. f. f. sinfonia.
- Zingana, s. f. Zigeunerin — Art Bauernlied.
- Zingano, s. m. Zigeuner.
- Zingarello, s. m. kleiner Zigeuner.
- Zingarésca, s. f. Gesang nach Art der Zigeuner bey komischen Vorstellungen, oder Maskeraden.
- Zingarésco, adj. zigeunerisch.
- Zingaro, s. m. f. zingano.
- Zinghinaja, s. f. Kränklichkeit, beständige Unpäßlichkeit.
- Zingo, s. m. f. zinco.
- Zinna, s. f. Brust, Vieh; fig. die Mündung einer Flasche; der Schnabel eines Bechers, einer Kanne ic.
- Zinnare, s. m. Brustlag, ein Brusttuch, ein dreyeckiger Laß des andern Geschlechts, die Brust zu bedecken.
- Zinnare, v. n. f. poppare.
- Zinzania, s. f. zizzania.
- *Zinzanióso, adj. der Unheil, Zwist artrittet.
- Zinzibo, s. m. Ingwer.
- Zinzinare, e zinzinare, v. n. in kleinen Zügen trinken; schlürfen.
- Zinzinatóre, s. m. Zechbruder; der die Becher gerne ausleert.
- Zinzinnare, v. n. f. zinzinare.
- Zinzino, s. m. ein sehr kleines Bißchen von etwas; besonders die wenigen Tröpfchen, die kleine Reize, von Wein, oder anderem Getränke, die auf dem Grunde des Glases übrig bleiben; here a zinzino, nippen.
- Zio, s. m. Oheim, Onkel; prov. cadere in grembo al zio, an den rechten Mann kommen; in die rechten Hände kommen (von Geschäften).
- Zipolare, v. a. den Hahn mit einem Zäpfchen zumachen.
- Zipoletto, s. m. kleines Zäpfchen am Hahn eines Fasses.

- Zipolo**, s. m. der Japsen im Hahn eines Fasses; far d'una lancia un zipolo, prov. aus viel wenig machen.
- Zirbo**, s. m. das Reg im Leibe.
- Zirlamento**, s. m. das Geschrey der Drossel.
- Zirlare**, v. n. schreyen wie die Drosseln ic.
- Zirlétto**, s. m. scharfes Geschrey wie die Drosseln.
- Zirlo**, s. m. Geschrey der Drossel — Lockvogel der Drosseln.
- Zisica**, } s. f. Name einer Art Weinbeer-
Zisiga, } ren und deren Weinstock.
- Ziso**, f. zieso.
- Zitella**, s. f. ein Mädchen.
- Zitello**, } s. m. Knabe, Bursche.
Zito, }
- Zittino**, s. m. still; nicht geredt.
- Zitto**, still, st; geschwiegen; non fare zitto, stare zitto, still seyn; schweigen; non si sente uno zitto, es ist alles Mause still; zitti zitti, still still (bey mehreren Personen); fig. ruhig, ohne viele Bewegung; stare zitto come olio nell'orcia, sich ganz ruhig verhalten.
- Zizza**, s. f. f. poppa.
- Zizzania**, s. f. Unkraut; fig. Zwist, Uneinigkeit; seminare zizzania.
- Zizzanióso**, adj. der Zanf und Streit macht ic.
- Zizziba**, s. f. Brustbeerchen.
- Zizzibo**, s. m. Brustbeerbaum.
- Zizzifa**, s. f. Brustbeere.
- Zizzifo**, s. m. Brustbeerbaum.
- Zizzolare**, v. n. an der Brust saugen — wacker saufen.
- Zoccolajo**, s. m. Holzschuhmacher.
- Zoccolante**, s. m. Barfüßermönch.
- Zoccolata**, s. f. Schlag mit einem hölzernen Schuh.
- Zoccoletto**, s. m. kleiner hölzerner Schuh.
- Zoccolo**, s. m. Holzschuh; hölzerner Schuh — Plinthe; Fuß der Säulen — Erdscholle — ein Beck, Lasse ic.; fig. der Schnee, oder der Roth, der sich im Gehen an die Schuhe hängt; la neve, il fango fa zoccolo, der Schnee, der Roth hängt sich an; zoccoli! Sapperlot! ey tausend! andare in zoccoli per l'asciutto, Sodomiterey treiben ic.; stare, o tenere, o avère sotto la tacca dello zoccolo, f. Tacca; prov. vi vanno le gatte in zoccoli, es geht da hoch zu, es geht bunt übereck ic.; fritata con gli zoccoli, Gyerluchen mit Schinken.
- Zodiacale**, adj. zum Thierkreis gehörig.
- Zodiaco**, s. m. der Thierkreis.
- Zóforo**, s. m. Fries, in der Baukunst.
- Zóilo**, s. m. schmähfüchtiger Tadler; Zoi-lus.
- Zolfa**, s. f. Tonleiter; cantare a uno la zolfa, einen ansflizen ic.; zolfa degli Armèni, Kirchengesang der Armenier; fig. Sache wo man nichts versteht; egli è la zolfa degli Armèni.
- Zolfanello**, s. m. Schwefelsaden, Schwefelhöfchen.
- Zolfatara**, s. f. Schwefelgrube oder Schwefelhütte.
- Zolfato**, part. geschwefelt.
- Zolfatara**, s. f. Schwefeldampf.
- Zolfino**, s. m. Schwefelsadca; it. f. o criso.
- Zolfino**, adj. schwefelicht, von Schwefel — schwefelgelb.
- Zolfo**, s. m. Schwefel; zolfo canino roher Schwefel; zolfo vivo, lagrima di zolfo, zolfo virginale, o vergine reiner, gediegener Schwefel — Schwefelsteig.
- Zolfonaria**, s. f. Schwefelgrube.
- Zolforato**, part. geschwefelt.
- Zolla**, s. f. Erdscholle, Erdenkloß, Rasen; fig. Feldgüter, Feldstücke.
- Zolletta**, s. f. kleine Erdscholle, kleiner Erdkloß.
- Zollóso**, adj. flössicht, flössig, von Erde.
- Zombaménto**, s. m. das Ausprügeln.
- Zombare**, v. a. einen ausprügeln ic.
- Zombato**, part. ausgeprügelt, geschlagen.
- Zombatóre**, s. m. der ausprügelt ic.
- Zombatúra**, s. f. das Geprügel ic.
- Zombolaménto**, s. m. f. zombaménto.
- Zombolare**, v. a. f. zombare.
- Zombolato**, part. f. zombato.
- Zombolatoire**, s. m. f. zombatore.
- Zombolatrice**, s. f. die einen schlägt, ausprügelt.
- Zombolatúra**, s. f. f. zombatúra.
- Zona**, s. f. Binde — der Erdgürtel; zona torrida, temperata, fredda, der hitzige, gemäßigte, kalte Erdgürtel.
- Zono**, s. m. Kegel; giuocare a zoni, Kegel spielen.
- Zonzo**, andare a zonzo, herumstendern; selbst nicht wissen, wo man hin will; andare, o mandar il cervello a zonzo, fig. nicht recht richtig im Kopfe seyn; oder verrückt machen.
- Zoólito**, s. m. Thierpflanze.
- Zoofórico**, ca, adj. (colónna) Säule, die ein Thier trägt; Thiersäule.
- Zooglicó**, s. m. Troppstein in Figur von Knochen und Thieren.
- Zoografia**, s. f. Thierbeschreibung.
- Zoolatria**, s. f. Thierverehrung; Thierdienst.
- Zoólito**, s. m. versteinertes Theil eines Thieres.
- Zoologia**, s. f. Lehre von den Thieren.
- Zoólogo**, s. m. der sich auf die Natur der Thiere versteht.
- Zostomia**, s. f. Thierzergliederung.
- Zopissa**, s. f. von alten Schiffen abgefragtes Theer zur Heilung.

- Zoppaccio**, adj. et s. der sehr lahm geht; der lendenlahm ist.
- Zoppettino**, adj. der hinkt, etwas lahm geht.
- Zoppicamento**, s. m. das Hinken.
- Zoppicante**, adj. verb. lahm, hinkend; fig. unvollkommen, mangelhaft.
- Zoppicare**, v. a. hinken; lahm gehen; fig. etwas Mangelhaftes an sich haben; questo verso zoppica, der Vers hinkt; conoscere da qual piè uno zoppichi, eines Neigung oder Fehler kennen.
- Zoppicone**, e zoppicóni, adv. (mit andare, correre ecc.) hinkend; lahm; seguire zoppicóni, hinten drein hinken.
- Zoppo**, adj. et s. lahm; ein Lahmer; met. mangelhaft; trág — bugia zoppa, Lüge, die bald heraus kommt; verso zoppo, unrichtiger Vers; a piè zoppo, hinkend; auf einem Bein; venire alcuna cosa a piè zoppo, fig. nicht passen; la comparazione corre a piè zoppo; prov. chi usa col zoppo, gli se ne appicca, unter Wölfen lernt man heulen; andare a caccia col hue zoppo, ohne gehörige Anstalt sich worauf einlassen; vassi capra zoppa, se il lupo non l'intoppa, auch schwache Dinge kommen zum Ziel, wenn sich nichts entgegen setzt.
- Zoticaccio**, adj. et s. Erzgrobian.
- Zoticaggine**, s. f. Ungeschliffenheit; s. rustichezza.
- Zoticamente**, adv. ungeschliffen, grob.
- Zoticetto**, adj. etwas grob, ungezogen.
- Zotichezza**, s. f. Unartigkeit.
- Zoticissimamente**, adv. sup. sehr ungeschliffen ic.
- Zoticissimo**, adj. sup. erzgrob, steifhaft.
- Zótico**, adj. ungeschliffen, grob, bäuerisch.
- Zoticonaccio**, adj. et s. erzgrob; Flegel.
- Zucca**, s. f. Kürbis; zucca lunga, Frucht, wie ein Kürbis, woraus Brustmittel gezogen werden; zucca salvatica, Stiefwurz, Zannrübe — hohler Kürbis, Salz darin aufzubewahren, beim Fischen die Fische hineinzuthun ic.; hohler Kürbis, statt der Schweinblasen, beim Schwimmen; prov. uscì d'un fondo senza zucca, glücklich wegkommen, einer großen Gefahr entgehen — Kopf; (scherzweise) avér poco sale in zucca, o avér la zucca vota, prov. keinen Grüt im Kopfe haben; cercar sale in zucca, mit geschickten Leuten umgehen; zucca marine! zucca fritte! zucca marináte! (et abs.) zucca! ich dachte gar; marum nicht gar; nimmermehr; hat sich wohl; bewahre; Pöffen ic.; in zucca, mit bloßem Kopfe; tenere in zucca, s. tenere; zucca al vento, o zucca vota, zucca da sale, Hasenfuß, Maulaffe ic.; donna, móna zucca al vento, dumme Jofe ic.; Melone, Gurke, von schlechtem Geschmack.
- Zuccaja**, s. f. Rahme einer Art sehr wäflerigen und schmacklosen Weinbeere, und deren Stod.
- Zuccajo**, s. m. Kürbisbeet.
- Zuccajuola**, s. f. Werra, Reitwurm.
- Zuccherajo**, s. m. Zuckerbäcker.
- Zuccherare**, v. a. überzuckern, mit Zucker anmachen, einmachen.
- Zuccherato**, part. gezuckert; überzuckert; acqua zuccherata, Zuckermasser.
- Zuccheriera**, s. f. Zuckerdose, Zuckerbüchse.
- Zuccherifluo**, adj. überaus lieblich.
- Zuccherino**, s. m. Zuckergebackenes, in Form einzelner oder in einander gestochener Kugeln; fig. süßes Herrchen.
- Zuccherino**, na, adj. allüme zuccherino, Alaunzucker (in den Apotheken); zuccherino solutivo; mel rosato zuccherino, Rosenhonig mit Zucker — zuckerig, zuckerhaft, zuckerhaltig; canna zuccherina, Zuckerröhre — von Früchten, die süß sind, und im Munde fast gar keine grobe Materie übrig lassen; pere zuccherine, popóni, fichi zuccherini ecc.
- Zucchero**, s. m. Zucker; zucchero rosato, Rosenzucker; zucchero violato, eingemachte Beilchen; zucchero candi, o candito, Zuckerkand; zucchero bianco, zucchero rosso, zucchero rottame, feiner Zucker, roher Zucker, Farinzucker; zucchero in pani, Zucker in Hüten; pane di zucchero, Zuckerrhut; zucchero di più cotte, der feinste Zucker, Candiabrot; zuccheri, allerley Confect, Zuckerwerk; chiarire lo zucchero, Zucker sieden; avère il cuor nel zucchero, sehr veranügt seyn; cadere, colare il zucchero, traboccare il zucchero alla caldaie, Glück über Glück haben; einen das Glück verfolgen; parere uno zucchero, o parere uno zucchero di tre cotte, herrlich, vortreflich vorkommen. dünken; di zucchero, fig. lieblich reichend; ben mio dolce di zucchero, mein Zuckerpüppchen; spatazucchero, süßer Herr; der von Süßigkeit überströmt ic.
- Zuccheroso**, adj. zuckerhaft; fig. angenehm.
- Zucchetta**, s. f. kleiner Kürbis, was wie ein kleiner Kürbis gestaltet ist; zucchetta di vetro, ein Fläschchen zu wohlriechenden Wässern; (auch) der Glastropfen, das Springglas — Helm.
- Zucchettina**, s. f. kleiner Kürbis.
- *Zuccolo**, s. m. der Wirbel auf dem Kopfe.
- Zucconamento**, s. m. die Beschörung des Kopfes, das Haarabscheren vom Kopfe.
- Zucconare**, v. a. den Kopf kahl scheren.
- Zucconato**, part. kahl geschoren.
- Zucconatóre**, s. m. } der, die den Kopf
- Zucconatrice**, s. f. } kahl scheret.
- Zucconatura**, s. f. s. zucconamento.

- Zuccóne**, s. m. Kahlkopf; far zuccone, f. zuconàre.
- Zuccóto**, s. m. Videlhaube Sturmhaube.
- Zuffa**, s. f. Handgemeng; Streit, Zank.
- Zuffetta**, s. f. kleine Schlägerer, Streit.
- Zuffettina**, s. f. kleine Streitigkeit ic.
- Zuffolamento**, s. m. das Pfeifen; zuffolamento d'orecchi, Ohrensäusen.
- Zufolare**, v. n. die Pfeife, die Flöte blasen — pfeifen — summen wie die Schnaken oder Gassen; tu puoi zufolare, schnurre und brumme, so viel du willst, ich thue doch, was ich will; zufolar negli orecchi, einblasen, einzischeln; verhegen; zufolare dietro a uno, von einem in seiner Gegenwart zischeln, ganz leise von ihm reden; gli zufolano gli orecchi, die Ohren gellen ihm.
- Zufolatore**, s. m. der die Pfeife, die Flöte bläset; Pfeifer; fig. Ohrenbläser.
- Zufolletto**, s. m. Flötchen, Pfeifchen; it.
- Zufolino**, s. m. Geypfeif, Gezisch.
- Zufolo**, s. m. Geypfeif — Flöte, Pfeife; fig. minchione, f.
- Zufolone**, s. m. große Pfeife, Flöte.
- Zugo**, s. m. dünner zusammengerollter Pfannentuchen; zugo melato, ein süßer Pfannentuchen, der mit Honig überzogen ist — das männliche Glied; fig. ein Pinzel, mit dem man sich lustig machen kann; zugo melato, ein süßes Märchen; piantare uno, come un zugo a pinolo, einem eine Nase drehen, einem dem Gelächter aussetzen; rimanere un zugo, in seiner Hoffnung getäuscht werden.
- Zugolino**, s. m. kleiner Kasse, Maulaffe.
- Zuppa**, s. f. eine kalte Schale von Wein, Bier ic.; far la zuppa, Brot in Wein brocken — Suppe, auch von Fleischbrühe (neu) zuppa Lombarda, Art Suppe; chi fa l'altrui mestiere, fa la zuppa nel paniere, prov. was man nicht recht gelernt, das lasse man bleiben; far la zuppa nel paniere, Pöpsen und Malz verlieren; mangiar la zuppa co' ciacchi, fig. mit albernen oder flatterhaften Leuten zu thun haben; non pensate di aver a mangiàre la zuppa co' ciacchi, glaubt nicht, daß ihr es mit einem Narren zu thun habt; so quel che io dico, quando dico zuppa, prov. ich weiß, was ich thue; ich bin meiner Sache gewiß; la zuppa mi fa nodo, es stockt, wo ich dachte, es müßte recht gut gehen; far zuppa segréta, trinken, indem man noch Brot im Munde hat — Gemeng, Gemisch; ne' conviti de' silososi vi era una zuppa di serio, e di giocoso ecc. ein Gemisch von Ernst und Scherz.
- Zuppèta**, s. f. eine kleine kalte Schale — Süppchen.
- Zuppiera**, s. f. Suppensüßel.
- Zuppone**, s. m. kalte Schale mit vielem Brote; eine steife kalte Schale; eine dick eingebrochte steife Suppe.
- Zurlare**, v. n. narriren, schäkern.
- Zurlo**, s. m. f. zurro; essere, o stare, e andare in zurlo, vor Freuden ganz ausgelassen seyn; baseliren; lustig, wuthwillig seyn; einen der Kigel stechen, wornach gelüsten; mettere in zurlo, lustig, lustern machen.
- Zurro**, s. m. Lustigkeit, Ausgelassenheit, Schäkern; Lüsternheit, Kigel; cavare il zurro di capo a uno, einem den Muthswillen, den Kigel vertreiben.
- Zuzo**, s. m. eine Nachtule.
- Zuzzare**, v. a. saugen.